

# Medizinische Versorgung von Asylsuchenden in Halle (Saale) – eine interdisziplinäre Studie

Friederike Eichner und  
Dr. med. Amand Führer

Mit finanzieller Unterstützung von:



# Fragestellungen

- Welche Krankheiten sind unter Asylbewerbern wie häufig?
- Wie funktioniert die medizinische Versorgung dieser Krankheiten?

# Studiendesign

- Zwei Teile: epidemiologisch  
ethnographisch
- Methoden: strukturierter Fragebogen  
Leitfadeninterviews  
teilnehmende Beobachtung  
Diskursanalyse

# Studienbevölkerung

	Anzahl	%
<b>Alter (Jahre)</b>		
15-24	60	28.0
25-34	100	46.7
35-44	27	12.6
≥ 45	14	6.5
unbekannt	13	6.0
<b>Geschlecht</b>		
männlich	182	85.0
weiblich	24	11.2
unbekannt	8	3.7
<b>Familienstand</b>		
verheiratet	92	42.9
ledig	115	53.7
geschieden	2	0.9
verwitwet	2	0.9
unbekannt	3	1.4

# Studienbevölkerung

<b>Herkunftsland</b>	<b>Anzahl</b>	<b>%</b>	<b>Aufenthaltsdauer (Monate)</b>
Syrien	145	67.7	4.8
Afghanistan	28	13.0	7,0
Benin	11	5.1	1,6
Iran	10	4.6	7,6
Indien	5	2.3	5,2
Eritrea	1	0.4	7
andere	14	6.5	3,8
<b>Beruf im Heimatland</b>			
arbeitslos	12	5.6	
ungelernte Tätigkeit	21	9.8	
Ausbildungsberuf	89	41.5	
Hochschulabschluss	73	34.1	
unbekannt	19	8.8	

---

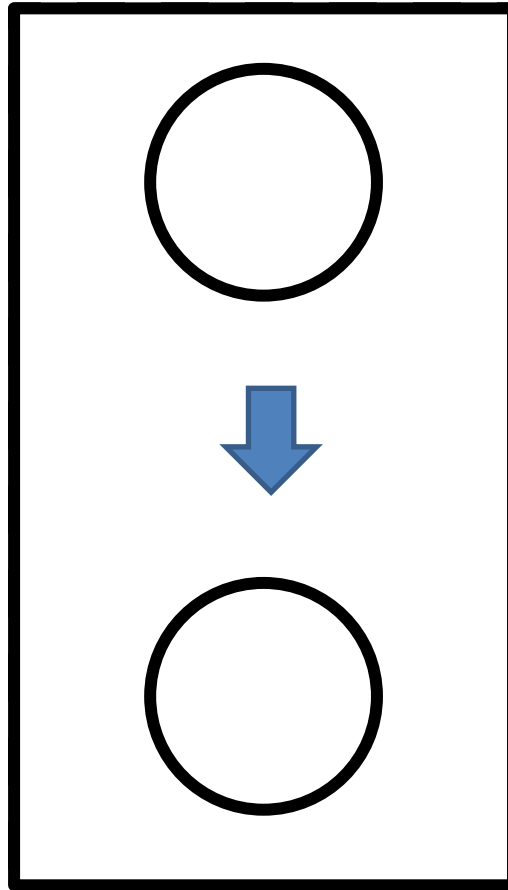
# Krankheiten

<b>Erkrankung/Beschwerden</b>	<b>Anzahl</b>	<b>%</b>
Depression	117	54.7
Angststörung	86	40.2
Schmerzen	81	37.9
Gynäkologische Beschwerden	6	25.0
Posttraumatische Belastungsstörung	39	18.2
Psychiatrische/neurologische Erkrankung	31	14.5
Kardiovaskuläre Erkrankung	19	8.9
Gastrointestinale Erkrankung	17	7.9
Lungenkrankheit	13	6.1
Rezidivierendes Fieber	7	3.3
Neoplasmen	1	0.5
Andere	17	7.9

# Impfstatus

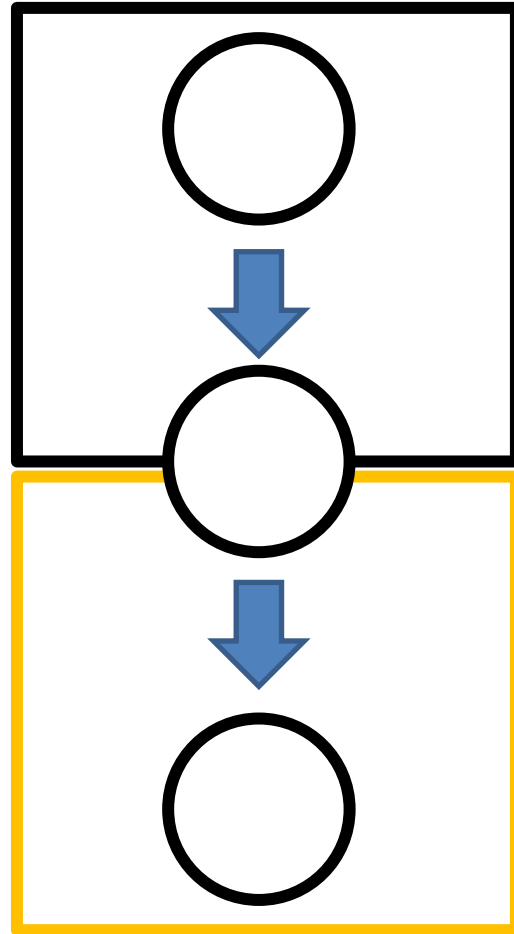
- 6,5% besitzen einen Impfpass
- 28% der Erwachsenen geimpft gegen Tetanus
- 21% der Erwachsenen geimpft gegen Masern
  
- 41% der Kinder geimpft gegen Tetanus
- 33% der Kinder geimpft gegen Masern

# Schnittstelle



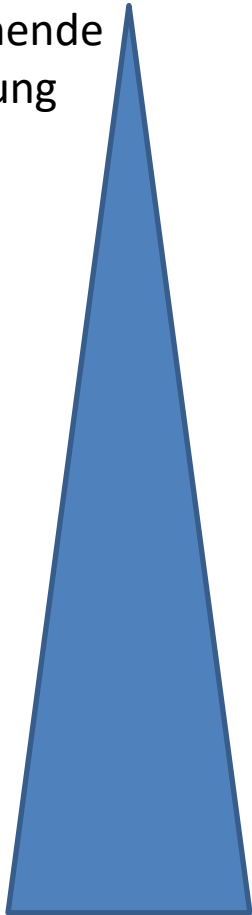


# Schnittstellen-Ketten



# Anbindung: Idealfall

Zunehmende  
Anbindung



Erstkontakt mit dem Gesundheitssystem



- Zunehmende Informationsdichte
- Zunehmende Navigationskompetenz

# Anbindung: Asylbewerber

Erstkontakt mit dem Gesundheitssystem

Keine zunehmende  
Anbindung

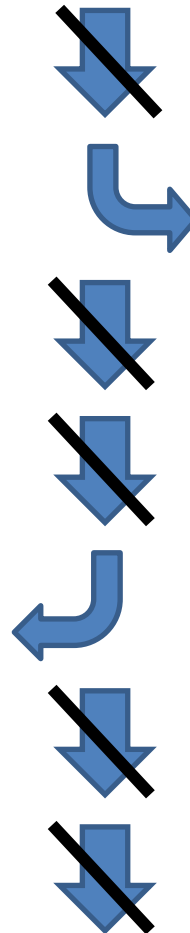
Schnittstellen sind dysfunktional

Sprache

Wissenslücken  
bei Ärzten

Wissenslücken  
bei  
Asylbewerbern

Informations-  
verluste



# Fallgeschichte

Erstkontakt mit dem Gesundheitssystem

Zunehmende  
Anbindung ?



Krankenhaus



Rettungseinsatz  
unterwegs



Erstunter-  
suchung ZAST



Krankenhaus  
nach Sturz



Praxis, keine  
Konsultation



erneut  
Krankenhaus

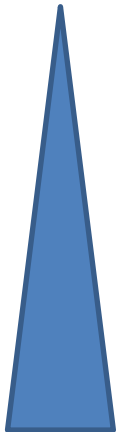


Praxis, keine  
Behandlung



# Fallgeschichte

Zunehmende  
Anbindung ?



anderes  
Krankenhaus



Kontakt zu  
Sozialarbeit



erneuter  
Rettungseinsatz



Psychosoziales Zentrum  
für Migranten



Hausarzt



Psychiater

# Zusammenfassung

- Stresstest, diagonale Perspektive
- Hohe Prävalenz psychischer Probleme
- Anbindungsschwierigkeiten als Schnittstellenproblematik

# Weiterführende Infos

[www.medinetz-halle.de/forschung](http://www.medinetz-halle.de/forschung)

Führer, Eichner & Stang (in press) Morbidity of asylum seekers in a medium-sized German city. *European Journal of Epidemiology*, DOI: 10.1007/s10654-016-0148-4

